



Für das Projekt „**Bürgerausschüsse in Aachen in der Spätphase des Alten Reiches. Innerstädtische Partizipationsbestrebungen zwischen Gemeindeliberalismus und Klientelismus**“ ist im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bewilligten „Paketantrags“ an der Universität Trier zum **15. April 2019** die Stelle eines/einer wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in zu besetzen.

Die Stelle (TVL 13 65%) ist bis zum **14. März 2022** befristet.

Das Projekt untersucht innerstädtische Auseinandersetzungen um die Partizipation bis dahin exkludierter gesellschaftlicher Gruppen am Stadtregiment. Von besonderem Interesse sind dabei Rolle und Selbstverständnis bürgerschaftlicher Ausschüsse und ihrer Akteure, die in Konkurrenz zu den altangestammten Magistraten traten. Der zeitliche Fokus ist auf die Spätphase des Alten Reichs gerichtet. Der regionale Schwerpunkt liegt auf den gut dokumentierten Vorgängen in der Reichsstadt Aachen, die in mancher Hinsicht als paradigmatisch für städtische Partizipationsbestrebungen im Vorfeld der Französischen Revolution gelten können.

Im Rahmen des Projekts soll eine Dissertation angefertigt werden, die eine umfassende Konstellationsanalyse in Aachen mit dem Ereignis- und Problemzusammenhang der übergreifenden Thematik verknüpft. Darüber hinaus wird von der/dem wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in die Beteiligung an der gemeinsamen Forschungsarbeit (zu theoretischen Grundlagen, übergreifenden Fragestellungen und Vergleichsperspektiven) in Form von internen Arbeitstreffen, Workshops und Konferenzen mit den Kooperationspartnern sowie Zusammenarbeit mit dem Team der geschichtlichen Landeskunde erwartet.

Nachzuweisende Voraussetzungen sind:

- ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Geschichtswissenschaften
- sehr gute englische und französische Sprachkenntnisse,
- gute paläographische Kompetenzen,
- Vertrautheit mit stadthistorischen Problemzusammenhängen der Frühen Neuzeit.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Projektskizze, zwei Empfehlungsschreiben separat per Mail) in elektronischer Form an Herrn Prof. Dr. Stephan Laux (lauxst@uni-trier.de).

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2018